



Gemeindeblatt

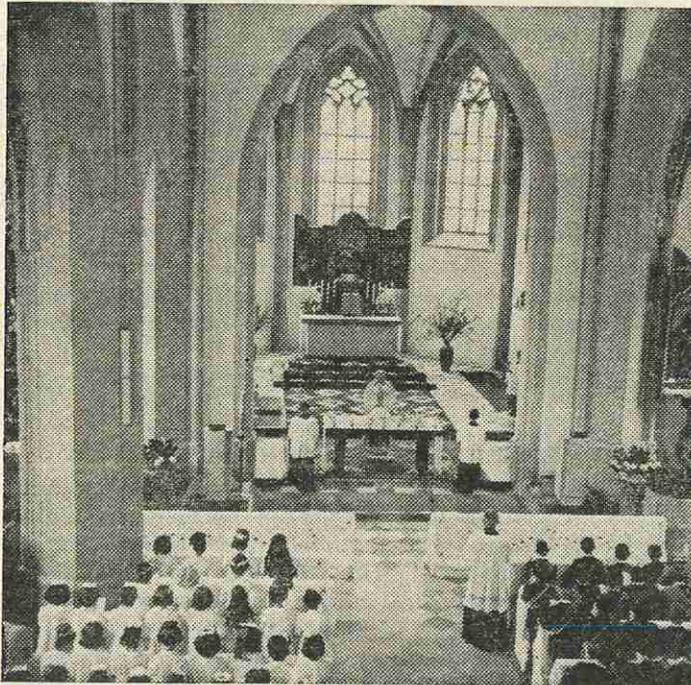
FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22... Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyrolidruck Landeck, Malser Str. 15

Nr. 14

Landeck, den 4. April 1970

25. Jahrgang



Erstkommunion

Madala mit weiße Gwandla,
weiße Handschi an da Handla,
Biabla ou im Feirtigwond,
schiana Körza in d'r Hond.
Oll zur Kiarcha nett schpaziara,
d' Musi, dia tuat mitmaschiara,
in d'r Kiarcha olls so schia,
d' Oargla heart ma ou schua giah.
Wia sie noch 'm Voarbereita
zum Speisgatter aucha schreita,
a reins Hearzli hot jeds Kind,
dinna ischt kua uanz'ga Sind.
Wia sie oll fromm d' Handla höiba,
d'r schianscht Tog im gonza Löiba.
Und es denka olla Leit
ann die oaga Kinderzeit.

Hot er gsöit,
d'r Perfluxer Spotz

Landschaftspflege und Naturschutz

Gerhard Fischer

Im Jahre des Naturschutzes ist es sicher nicht unangebracht, wenn wir auch in unserem Gemeindeblatt mit freundlicher Genehmigung des Osttiroler-Boten einen Aufsatz übernehmen, der sich mit Fragen der Landschaftsgestaltung und Raumordnung befaßt. Insbesondere den Verantwortlichen in den Gemeindestuben sei die Lektüre dieses Beitrages wegen seiner Aktualität empfohlen. Dr. L.

Wenn heute im verstärkten Umfang in der Literatur, auf Fachtagungen und in Gesetzen der Schutz der Natur, die Erhaltung, Gestaltung und Pflege der Landschaft behandelt werden, wenn immer wieder die Bereitstellung von ausreichenden Erholungslandschaften gefordert wird, ist die Frage berechtigt, ob hier eine neue romantische Naturschwärmerei vorliegt, oder ob konkrete, reale Notwendigkeiten die tieferen Beweggründe sind. Ursprünglich war der Mensch, wie es Wildpflanzen und Wildtiere heute noch sind, in einer Lebensgemeinschaft verankert. Sein Lebensraum war die Naturlandschaft mit ihren Pflanzen und Tieren. Mit der Ausbreitung des Ackerbaues verwandelte sich die Naturlandschaft in eine Kulturlandschaft, die bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts noch in einem ausgewogenen Verhältnis zu Wald und Feld stand. Mit Beginn der Industrialisierung begann auch der Verfall der Kulturlandschaft, der Stadtbaukunst und der Architektur. Die gesunde Landschaft wird in alarmierendem Ausmaße verbraucht!

Immer häufiger werden lebendiger Boden vernichtet, Oberflächen- und Grundwasser verdorben, Luft verunreinigt, Pflanzen- und Tierwelt gestört und offene Landschaft verunstaltet.

Diese Entwicklung hatte zur Folge, daß heute sehr viele Menschen nicht mehr in einer gesunden, ausgewogenen Umwelt leben, sondern in einer Zivilisationssteppe, sei es in den Steinwüsten einer Großstadt oder in einer vielseitig belasteten

Falls Sie Ihre Wertsachen (z. B. Schmuck, Sammlungen, Dokumente etc.) während oder evtl. auch nach Ihrer Reise sicher aufbewahren wollen, stellen wir Ihnen gerne Schließfächer in unserer Stahlkammer zur Verfügung. Nähere Auskünfte über die Vermietung von Schließfächern erhalten Sie an unseren Schaltern.

IHRE

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

Industriellandschaft zwischen Fördertürmen und Schloten oder in einer ausgeräumten und devastierten Agrarlandschaft. Die zwangsläufige Folge dieses Zustandes ist es, daß am Wochenende und in der Freizeit die Menschen in Massen bestrebt sind, diesen unwürdigen Lebensbedingungen zu entfliehen, um sich in einer schöneren und naturnäheren Umgebung zu erholen. Es sind vor allem die naturentfremdeten Menschen, aus der Großstadt und dem Industriegebiet, die der Verbindung zur Pflanze und zur Natur bedürfen.

Soll eine neue Ballung von Menschen in einigen bevorzugten Erholungsräumen vermieden werden, müssen neue Landschaftsräume erschlossen, neue Kulturlandschaften aufgebaut werden, die die Menschen anziehen und ihnen ausreichende Erholungsmöglichkeiten bieten. Diese Tatsache wird bei allen künftigen Überlegungen zum Erholungsproblem im Rahmen der Raumordnung und Landschaftsplanung gebührend beachtet werden müssen.

Fortsetzung folgt

Aus dem Rathaus

Bei der am 12. 3. 1970 stattgefundenen 2. Gemeinderatssitzung, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Anton Braun lag folgende Tagesordnung vor:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 1. öffentliche Gemeinderatssitzung im Jahre 1970 am 29. 1. 1970.
2. Anträge des Stadtrates
 - a) Stellungnahme bezüglich des Bedarfes einer Reisebürokonzession (Arlberg-Silvretta)
 - b) Vergnügungssteuerbefreiung für „Ball d. Wirtschaft“
3. Anträge des Bau- und Wasserausschusses
 - a) Grundinanspruchnahme für Sanierung der Kreuzbühelgasse und Maisengasse.
 - b) Zustimmung zur Veräußerung der bahneigenen Gp. 2516, KG. Landeck, durch die ÖBB - Aufhebung des auf diesem Grundstück lastenden Bauverbotes.
 - c) Grundtausch Stadtgemeinde Landeck - Ida Majewsky geb. Gstir - Grundüberlassung an Albrecht Hauser.
 - d) „Hotel Schrofenstein“ Festlegung der innseitigen Bauflucht.
 - e) Vergabe von zwei Siedlergründen auf der Stanzerleiten.
4. Ankauf der bahneigenen Gp. 1304, KG. Landeck, durch die Stadtgemeinde Landeck im Ausmaß von 3000 m², zur Errichtung einer Handelsschule.
5. Kostenbeitrag in der Höhe von S 135.000.— für die Verbauung des Schloßbachls.
6. Finanzierung und Erbauung der zentralen Feuerwehrrhalle.
7. Verschiedenes und Allfälliges.
8. Personalangelegenheiten.

Beschlüsse:

1. Pkt. der TO. wurde einstimmig genehmigt.
2. a) Die Bedarfsfrage wurde einstimmig bejaht.
2. b) Die Vergnügungssteuerbefreiung wurde unter Hinweis auf die Verwendung des Reinertrages einstimmig genehmigt.
3. Berichterstattung Stadtrat Helmut Dapunt.
3. a) Einstimmig angenommen.
3. b) Der Übereignung der Gp. (Ausmaß 55 m²) wird mit drei Gegenstimmen zugestimmt, ebenso wird das Bauverbot auf dieser Fläche aufgehoben.
3. c) wird einstimmig angenommen.
3. d) Die vom Berichterstatter vorgeschlagene Baufluchtlinie wird einstimmig angenommen.
3. e) Der Weitergabe von 2 Grundstücken in der Prandtauersiedlung an Walter Kirschner und Karl Sager, wird einstimmig zugestimmt.

4. Den vom Vorsitzenden unterbreiteten Vorschlägen (Ankauf der Gp. 1304, KG. Landeck - Einräumung des Fruchtnießungsrecht an 4 Wohnungen zu Gunsten der ÖBB - Aufhebung des Bauverbotes hinsichtlich der bahneigenen Gp. 2518 wird einstimmig stattgegeben. Der Preis wird noch durch Schätzung festgesetzt werden.
5. Der geforderten gegenständlichen Beitragsleistung in der Höhe von S 135.000.— wird einhellig zugestimmt.
6. Berichterstatter GR. Rud. Hueber.
Der Aufnahme eines Darlehens im Betrag von S 500.000.— das mit 3% jährlich zu verzinsen und in den Jahren von 1971-1976 abzustatten sein wird, stimmt der Gemeinderat zu, hinsichtlich der Bauausführung wurde die Angelegenheit dem zuständigen Ausschuß zur weiteren Begutachtung zugewiesen.
7. Die routinemäßigen Angelegenheiten, Zustimmung zur Ausstellung von Lösungsquittungen, Freilassungserklärungen - Anschaffung von Büromöbeln - Stellungnahme für den grenzüberschreitenden Autobusverkehr - Bedarfsfrage bezüglich Gasthauskonzession Sigrid Knablfanden die einhellige Zustimmung.
Bei der Behandlung der Übernahme der Zahlungsverpflichtung im Betrag von S 80.644.— für die Thialsessellift Ges. entspann sich eine längere Debatte, schließlich wurde aber der Antrag des Vorsitzenden mit 3 Stimmenthaltungen angenommen.
8. Wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit behandelt.

Bergrettung übt Suche nach Lawinerverschütteten

Am Samstag, den 21. März 1970 wurde von der Ortsstelle Landeck des Österreichischen Bergrettungsdienstes am Krahberg eine Einsatzübung durchgeführt, der die Annahme zugrunde lag, daß von einer aus 4 Skifahrern bestehenden Gruppe drei davon von einer Lawine verschüttet wurden, während es dem vierten, den die Lawine nicht erfaßt hatte, gelang, den Abgang dieser zu verfolgen und die Punkte zu fixieren, bei denen seine Kameraden in den Schneemassen verschwunden waren. Nachdem er allein nicht in der Lage war rasche Hilfe zu leisten, verständigte er die Bergrettung.

Eine Gruppe der Bergrettung unter der Leitung von Sepp Jäger zeigte, was alles bei der Bergung von Lawinerverschütteten zu beachten ist. Beginnend mit der Sicherung der Suchmannschaft vor allenfalls abgehenden Nachlawinen durch Aufstellung von Beobachtungsposten an den hierfür geeigneten Stellen, die Festlegung des Geräte- und des Hilfsplatzes und des Fluchtweges. All dies erfordert vom Führer eines solchen Rettungstrupps die Fähigkeit einer richtigen Geländebewertung und die Wind- und Wetterverhältnisse richtig zu erkennen, also Erfahrung, aber auch eine rasche Entschlußfähigkeit.

Bei dieser Übung bei der kein Lawinenhund zur Verfügung stand, gingen die Rettungsmänner unter Anwendung der sogenannten Grobsondierung bei Beachtung der markierten Verschwindungspunkte und der Fließrichtung der Lawine daran, mit Sonden den Lawinenkegel nach den Verschütteten abzusuchen, Ein Erfolg war auch bald beschieden und zwei der Verschütteten, die durch mit Schaumgummi gefüllte Säcke dargestellt waren, wurden aufgefunden und ausgegraben. Der dritte konnte erst eine halbe Stunde später und erst nachdem von der Suchmannschaft die sogenannte Feinsondierung, die mehr Zeit als die Grobsondierung erfordert, angewendet worden war, aufgefunden werden.

Nach Abschluß der dankenswerter Weise veranstalteten Übung, an der fast alle Mitglieder der Landecker Berg-

rettung teilnahmen und die im Hinblick auf die nun beginnende Zeit der hochalpinen Skitouren besonders aktuell war, wurde diese durch den Leiter der alpinen Einsatzgruppe der Gendarmerie Gend. Ray. Insp. Erwin Pfeifer eingehend besprochen und dabei auf die besonderen Maßnahmen hingewiesen, die bei der Bergung von Lawinenschüttungen von den Bergstrüpps zu beachten sind. Es kam dabei auch die Tatsache zur Sprache, daß jede Bergung von Lawinenschüttungen ein Wettlauf mit der Zeit ist. Es hat sich nämlich gezeigt, daß im Fall einer Lawinenschüttung die Aussichten auf eine Lebendbergung nach Ablauf von einigen Stunden nur mehr sehr gering sind. Sicherlich sind bei Zusammentreffen besonders glücklicher Umstände Lebendbergungen noch nach Tagen möglich gewesen, allerdings sind das Ausnahmefälle und daher nur selten. Bei rund 85 % der Lawinendetoten ist ein allmähliches Ersticken die Todesursache. Also ist immer Eile geboten, wenn geholfen werden soll. Und da ist die Kameradenhilfe, also die Hilfe derjenigen, die bei dem Unfall dabei waren, aber mit heiler Haut davongekommen sind, meist das Entscheidende. Diese Hilfe muß aber auch gekonnt sein. Wenn Hilfe aus dem Tal herbeigeholt werden muß, vergeht meist für die Verständigung und den Anmarsch der Hilfsmannschaft sehr viel wertvolle Zeit. Man ist daher bestrebt die Verbindungsmittel von den Schutzhütten ins Tal zu verbessern und auszubauen. Aber dies ist eine sehr kostspielige Angelegenheit.

Für die Auffindung Verschütteter ist es äußerst wichtig, daß den Bergungsmannschaften der Platz gezeigt werden kann, an dem die Verschütteten verschwunden sind und es ist für die Tourenkameraden nicht leicht bei den sich bewegenden Schneemassen einen solchen Punkt im Gedächtnis festzuhalten und ihn nachher, wenn die Lawine zum Stillstand gekommen ist, zu bezeichnen.

Und es könnten so viele Lawinenunfälle vermieden werden, wenn manche dieser Tourenfahrer etwas vorsichtiger wären, vorsichtiger in eigenen Interesse, aber auch im Interesse der Tourenkameraden, gar nicht davon zu sprechen, daß es verantwortungslos ist, unter Umständen auch noch das Leben derjenigen zu gefährden, von denen im Falle eines Unglücks Hilfe erwartet wird. Das in der Frühjahrssonne liegende Hochgebirge ist von einer einmaligen Schönheit und es ist begreiflich ja selbstverständlich, daß man es erleben will, eine Spur über in der Sonne gleißende Firnfelder zu ziehen, in weiten Bögen abzufahren durch diese weiße Pracht und die Natur in ihrer Großartigkeit zu bewundern; aber Tourenfahren muß eben auch gekonnt sein. Und ein richtiger Tourenfahrer muß auch manche Kenntnisse besitzen und er soll über Lawinen etwas wissen und nicht allen Warnungen zum Trotz Touren in oder durch lawinengefährliches Gebiet machen. Wenn aber Lawinengefahr droht, dann müssen die Maß-

nahmen getroffen werden, die ein Tourenfahrer eben wissen muß. Dazu gehört auch, daß die Lawinenschnüre, die sich noch immer als das verlässlichste Markierungszeichen für die Auffindung Verschütteter erwiesen haben, am Körper befestigt werden. Damit darf man nicht warten bis die Lawine auf einem zukommt oder der Schnee sich plötzlich unter den Füßen zu bewegen beginnt, denn da ist es schon zu spät. Es ist doch niemand ängstlich oder feige, wenn er sich der Lawinenschnur bedient.

Es sollte doch auch jeder daran denken, daß der Abschluß einer Tour auf der „Bergler-Hütte“ oder beim „Talwirt“ gemütlicher ist als in einer Leichenkapelle.

Unsere Bergwacht — Hüter der Ordnung

Von der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Bergwacht wurde für das Jahr 1969 wiederum ein umfangreicher Tätigkeitsbericht vorgelegt, der zeigt, daß die 131 Mann, die der Bergwacht in unserem Bezirk zur Verfügung stehen, mit großem Eifer bei der Sache sind. Im Jahre 1969 konnten 15 Mann in die Bergwacht aufgenommen werden, wogegen nur 4 Mann ausschieden.

Im Berichtsjahr wurden 452 Pflichtstreifen, bei denen insgesamt 752 Mann und 141 freiwillige Streifen, bei denen 203 Mann im Einsatz waren, durchgeführt.

Bei diesen Streifen wurden 435 Hütten (Schutzhütten, Wochenendhäuser und Alphütten) kontrolliert. Diese Kontrolltätigkeit wird für die Eigentümer entlegener Schutzhütten zweifellos eine gewisse Beruhigung darstellen.

Ein besonderes Gewicht legte die Bergwacht auf den Naturschutzdienst. Neben zahlreichen Referaten, welche der Bezirksleiter Josef Frank im ganzen Bezirk gehalten hat, um auf dem Gebiet des Naturschutzes aufklärend zu wirken, wurde von den Mitgliedern der Bergwacht zum Schutze der Pflanzen sowie zum Schutze von Feld- und Waldgut eine umfangreiche Kontrolltätigkeit entfaltet. Von 72 kontrollierten Personen mußten 44, also mehr als die Hälfte, wegen unerlaubten Pflückens geschützter Pflanzen abgemahnt werden.

Zahlreiche Personen mußten weiters wegen unerlaubtem Parken von Autos in Feldern, wegen gedankenlosem Feuermachen im Wald, wegen übermäßigem Abhacken von Tannenzweigen und unerlaubtem Aneignen von Christbäumen teilweise verwarnt, teilweise zur Anzeige gebracht werden. Auch auf dem Gebiet der Sicherheit wurde einiges geleistet. So übernahmen Bergwachtmänner bei vielen Wintersportveranstaltungen den Rettungs- und Sicherheitsdienst. Bei drei Vermissten-suchen waren Bergwächter im Einsatz, einmal sogar mit 22 Mann. In 15 Fällen wurde von Mitgliedern der Bergwacht Erste Hilfe geleistet. Im Interesse des Touristen wurden zahlreiche Steige und Wege im Bergland ausgebessert, neu angelegt oder markiert.

In Schulungen die innerhalb der einzelnen Ortsstellen abgehalten wurden, konnten die Bergwachtmänner auf dem Gebiet der Ersten Hilfeleistung weitergebildet sowie über die gesetz-

Hier spricht die BTV!

Zusehen, wie andere arbeiten, das ist ein Gefühl wie Schuleschwänzen oder Urlaub. Zusehen, wie das eigene Geld arbeitet und emsig neues Geld verdient, das ist Vorteil, Profit, Erfolg. Wie zum Beispiel im Erfolgssystem 100, einem System zur Vermögensbildung von kleinsten Anfängen an und mit 100 verschiedenen Möglichkeiten. Und die eine, die genau für Sie paßt, ist auch dabei. Grund genug, um einmal die eigene Situation mit einem BTV-Anlageberater zu besprechen. Das meint die Bank für Tirol und Vorarlberg, ein Partner, mit dem Sie Erfolg haben.

lichen Bestimmungen und die von der Bezirkshauptmannschaft erlassenen neuen Dienstvorschriften aufgeklärt werden.

Die Leistungen der Bergwacht im Bezirk Landeck lassen sich natürlich nicht vollständig aufzählen, einiges mußte unerwähnt bleiben. Aus dem Obenstehenden geht jedoch klar hervor, daß in dieser Organisation offenbar mit viel Idealismus wertvolle Arbeit zur Erhaltung unserer schönen Natur, die für unsere Fremdenverkehrswirtschaft geradezu das Hauptkapital darstellt, vollbracht wurde. Es ist zu hoffen, daß diese Tätigkeit im bisherigen Umfang fortgesetzt wird.

Ostern in St Anton a. A.

Das strahlende Frühlingswetter vor den Feiertagen lies Hoffnung auf sonnige Ski-Ostern. Die programmgemäßen Ankünfte und zahlreiche Gäste, die unangemeldet erschienen, füllten den Ort dann vollständig, sodaß Betten zur regelrechten Mangelware wurden. Just gegen die Festzeit hin schlug das Wetter um und verfiel mit ununterbrochenen Schneefällen und Stürmen in die fatalen Gewohnheiten der letzten beiden Monate. Für den Skibetrieb war damit der Nachteil verbunden, daß sich Tausende von Brettlfahrern auf relativ wenige Skiabfahrten zusammengedrängt sahen.

Die Skischule Arlberg spielte noch einmal, zum Saison-schluß, volle Trümphe aus. Allein die Kinderskischule kam auf einen Stand von rund 450 Teilnehmern, wozu sich täglich rund 1200 Schüler in den Normalgruppen gesellten. Eine größere Zahl von Skilehrern war im Privatunterricht eingesetzt, bei alten Gästen, die ihre Verbundenheit mit Skischulbetrieb damit zum Ausdruck brachten.

Die Bundesbahn fertigte während der Haupt-Ostertage außer den fahrplanmäßigen Zügen bis zu 15 Sonderzüge täglich ab, daß die Seilbahnen, die Doppelsesselbahn und die Skilifts, soweit sie durch das Schneewetter benützbar waren, voll ausgelastet waren, ist selbstverständlich. Noch einmal bewährte sich auch der Schneeräumdienst der Gemeinde, sowie jener der Bundesstraßenverwaltung, der durch unermüdlichen Einsatz den flüssigen Verkehr ohne Unterbrechung ermöglichte. Am strahlenden Ostermontag begann frühzeitig schon der Rückverkehr der Urlauber, hauptsächlich in Richtung West.

IGSL SCHMALFILM

Einladung

Die Bevölkerung von Landeck und Umgebung wird herzlich zu dem am 4. April 1970 um 20.15 Uhr im Vereinshaussaal Landeck stattfindenden Filmabend eingeladen.

Den Ehrenschatz über diesen Autorenabend von Herrn Walterskirchen hat Herr Bürgermeister Anton Braun übernommen.

Gezeigt werden nur 16 mm Filme — ein komplettes neues Programm.

1. Willkommen in Landeck — Zams

Landeck und Zams in herrlichen Farben, während eines ganze Jahresablaufes. Die wenigsten werden wissen wieviel Mühe und Liebe hinter diesem Film steckt. Vom Wildwasserrennen, Gipfelmesse, Musikfest, Kletterszenen, Wintersport usw. werden alle Landecker und Zamser ihre Heimat und vielleicht auch sich selbst bewundern können. Den Film müssen Sie gesehen haben.

2. Zauberwelt der Schmetterlinge

Geheimnisse der Natur in einzigartigen Makroaufnahmen.

3. Symphonie 2000

Wir erobern das Weltall — wir betreten den Mond — und doch sind wir nicht in der Lage, Frieden auf Erden zu haben.

Christus fragt daher: Menschheit, wo ist dein Ziel? Ein Film der zum Nachdenken anregen soll!

4. Dienen und Helfen

Welchen Beruf soll ein junges Mädchen ergreifen. In liebenswürdigerweise wird hier der Weg eines jungen Mädchens bis zur fertigen Krankenschwester gezeigt. Ein Beruf, der die ganze Liebe und Mütterlichkeit der Mädchen erfordert. Aufgenommen im Krankenhaus Zams. Kein Spielfilm, sondern ein Dokumentarfilm, der die jungen Mädchen bei Arbeit und Freizeit zeigt.

5. Aus dem Bilderbuch Gottes — Friedliche Schüsse

Wenn sie vom Hirsch bis zum Vogelneest einmalige Naturaufnahmen sehen wollen — dann sollten sie sich diesen Film wirklich ansehen.

6. Und nochmals Willkommen in Landeck — Zams

Wer sich im 1. Teil noch nicht gesehen hat, kann sich in diesem Film sicherlich selbst beim Sport oder bei einem Ausflug bewundern. Dieser 16 mm Film ist für den sommerlichen Einsatz im Vereinshaus gedacht, um den Gästen Landeck bei allen Jahreszeiten zeigen zu können.

Sie werden also nochmals herzlich eingeladen, sich diesen Filmabend im Vereinshaus anzusehen.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Sperrung der Perjener-Brücke

Wegen durchzuführender Kanalbauarbeiten an der bundesstraßenseitigen Einfahrt zur Perjener-Brücke ist es erforderlich, die Brücke von Samstag, den 4. April 1970, 12 Uhr, bis voraussichtlich Montag, den 6. April 1970, 12 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr zu sperren.

Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis zu 1 to werden in dieser Zeit über die Burschlbrücke - Perjenerweg, Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht zwischen 1 to und 5 to über Bruggen - Leitenweg - Prandtauerweg - Perjenerweg, umgeleitet. Für Kraftfahrzeuge mit über 5 to Gesamtgewicht besteht keine Umleitungsmöglichkeit.

Für Fußgänger und Radfahrer bleibt die Brücke auch während des angeführten Zeitraumes benützbar.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

Bezugspreiserhöhung

Es tut uns leid, wir müssen es aber unseren verehrten Beziehern des Gemeindeblattes mitteilen, daß wir infolge der neuerlichen Papierpreis- und Druckkostenerhöhung gezwungen sind, die Bezugsgebühren des Gemeindeblattes geringfügig zu erhöhen. Erschrecken Sie nicht! Die Erhöhung beträgt beim Verschleißpreis 10 g und beim vierteljährlichen Bezugspreis S 2.—. Nehmen Sie bitte aber auch zur Kenntnis, daß wir trotz vieler Kostensteigerungen den Bezugspreis des Gemeindeblattes seit 1964 unverändert belassen haben. Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahme.

Missionsautoweihung

Wir laden die Bevölkerung für die am Sonntag, dem 5. April 1970 um 10.15 Uhr, Hauptschulplatz stattfindende Einweihung des Missionsautos, das durch verschiedene Aktionen der KAJ-Landeck finanziert wurde, ein. Das Auto bekommt der Tiroler Missionär Hw. H. Fr. Georg Hanser, der in Kamerun tätig ist.

Für die Spenden anlässlich der Nikolaus-, Weihnachts- und Dreikönigsaktion sagen wir allen ein herzliches „Ver-gelt's Gott“.

Die KAJ-Landeck

Zwei Gastspiele des Tiroler Landestheaters

Am 14. März gastierte das „Tiroler Landestheater“ mit Arthur Millers Schauspiel „Der Preis“, einem harten amerikanischen Gesellschaftsstück. Es zeigt, wie die Bilanz einer menschlichen Gemeinschaft, deren Glieder einander die Fehler der Vergangenheit vorrechnen und gegenseitig ihre Forderungen einklagen, unausweichlich den Bankrott aller anzeigt. Dieses menschliche Versagen wird übersonnt von der Besinnlichkeit und Güte des jüdischen Trödlers, der die Weisheit des hohen Alters und seiner Rasse verkörpert und dessen bald witzige, bald tief sinnig resignierende Bemerkungen das Geschehen begleiten, ohne es ändern zu können. In dieser Rolle bot Hubert Chadoir eine vollkommen ausgereifte Leistung. Sein Charme drückte dem ganzen Abend den Stempel auf. Auch das übrige Ensemble war durchaus auf der Höhe seiner Aufgabe.

Am 22. März (Palmsonntag) wurden die beiden Einakter „Zeitvertreib“ und „Frühere Verhältnisse“ von Nestroy — Johann Nestroy ist weder 1798, wie ein zeitgenössischer, im Programm des Tiroler Landestheaters zitierter Chronist meint, noch 1802 geboren, wie mehrere Literaturgeschichten behaupten, sondern am 7. 12. 1801 (vgl. J. Nestroy, Gesammelte Werke, hsg. v. Otto Rommel), — nachgeholt, die das Landestheater Ende Februar wegen der Ungunst der Witterung hatte absagen müssen. Die erste der beiden Possen ist zu Lebzeiten des Dichters nie aufgeführt worden; kaum wegen ihrer angeblichen Laszivität, eher wohl, weil der Dichter selbst an ihrer Wirksamkeit zweifeln mochte. Der Einfall, einen glücklicheren Rivalen (im flachsten Flachland galanter Abenteuer) als zahlungsunfähigen Schuldner unter Hausarrest stellen zu lassen und so auszuschalten, ist zwar witzig; auch das Auftreten des „verfluchten Kerls“ und seines Dieners in Frauenkleider erregt zunächst einen Lachsturm. Aber in den folgenden Szenen mit den Nähterinnen nützt sich der Verkleidungseffekt ab und bleibt, aufs ganze gesehen, eigentlich unergiebig. Das Feuerwerk witziger Pointen, an dem es bei Nestroy nie fehlt, konnte die Schwächen des von Hans Weigel bearbeiteten und gestraften Stückes nur verschleiern. Ob „Zeitvertreib“ ein glücklicher Griff war, bleibe also dahingestellt.

Emo Cingl als Bumml war ordinär und zynisch nach Wunsch. Wie falsch klangen die Kopftöne gespielter weiblicher Grazie und Empfindsamkeit, immer wieder desavouiert von dem mutwilligen Grunzen des schmalzigen Basses. Feldern (Herr Rhom) — ein Architekt mit wenig Statik — spielte nur die zweite Geige in dem Duo, was ja den Intentionen des Autors entspricht. Ganz konnte man ihm seine Erfolge bei den Frauen nicht glauben. Da hatte es Herr Lehr als Stockmauer schon leichter. Er, der sich eine Weißnähterin als „Diplomatische“ und eine andere als „Dramatische“ aufschwätzen läßt, war, sozusagen eine männliche Naive, ganz in seinem Element. Ob Helmut Wlasak Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners, z. B. das Ausbleiben einer Subvention als Intendant ebenso gelassen — lebenswürdig hinnähme, wie als Kaufmann Klettner? Die sechs Nähterinnen gaben sich abwartend-kokett, was blieb ihnen auch anderes übrig? Selbst Sonja Höfers Temperament kam in der undankbaren Rolle nicht recht zur Geltung.

Nach der Pause war die Atmosphäre gewandelt. Die „Früheren Verhältnisse“ zogen einen so stark in ihren Bann, daß man den halbleeren Saal vergaß, an dem nicht nur das prächtige Skiwetter und die rasche Aufeinanderfolge der Gastspiele, sondern auch das Fehlen der Schuljugend schuld war, die die beiden Possen schon als Schülervorstellung gesehen hatte. Wo Hausknecht und Prinzipal die Rollen tauschen, wo der Parvenü seiner Gattin, der Professorientochter, seine Vergangenheit verschwiegen hat, die enttäuschte Schmierkomödiantin in die verflossene Stubenmädchelherrlichkeit zurückkehrt, dazu aber noch gern ein bißl Gnädige spielt, wo, wenn freund-

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

**Samstag, 11. April 1970, 20 Uhr, in der
Aula des Bundesrealgymnasiums**

Das großartige Werk Friedrich Hebbels

Gyges und sein Ring

Vorverkauf: Buchhandlung Tyrolia,
Landeck, Malsersstraße, Tel. 541

lichere Triebe schweigen, der Krieg der Geschlechter tobt, wo die Wahrheit in eine Lügenwelt einzubrechen droht — und schließlich Gott sei Dank auch einbricht — da zucken die Blitze der Eingebung, da entladet sich die Spannung in zündenden Nestroy- und Wlasakschen Couplets. Da klingt schon manches an, was an Weininger, an Strindberg erinnern könnte, wenn, ja wenn man sich ernst nehmen tät. Nestroys viel berufene „zersetzende Satire“ ist zu einem guten Teil Selbstironie. Seine Schwäche für das schöne Geschlecht grenzte an Haltlosigkeit. Sein Herz findet man in seinem Abschied an seine getreue Marie Weiler, die Gattin, die er nie heiraten konnte, in seinem Testament. In der Aufführung pulste, wie gesagt, das Leben. Auf Herrn Schückers Antlitz glänzte das Lächeln des hölzernen Händlers oder das hölzerne Lächeln des Scheitermannes (o Doppelsinn des Namens!) wie der Vollmond im Zenith. Seine Gattin, Mad. Rathner, fand die höchsten Töne der sittlichen Entrüstung und wand sich artig am Rande der Ohnmacht vor lauter Bildung. Mad. Fröhlich bezauberte durch Temperament, Laune und Gesang. Daß Helmut Wlasak als Nestroyinterpret unübertrefflich ist, wissen wir ja schon lange. Weisheit im Gewand der Anmut und Heiterkeit, ein Elixier gegen den tierischen Ernst — das ist Nestroy. Aber alles in seinen Grenzen. Die lebenswürdige Nonchalance, das Sich-selbst-nicht-ernst-Nehmen hat, nicht zuletzt, das alte Österreich zugrunde gerichtet. Daran sollten wir heutigen Österreicher manchmal denken.

Dr. St.

Endlich kommen die „Schwaben“ wieder!

Zur Aufführung von Hebbels „Gyges und sein Ring“

Nach monatelanger Pause kehren nun wieder die „Schwaben“, das Schwäbische Landesschauspiel, in Landeck ein. Am Samstag, 11. April wird in der Aula des Bundesrealgymnasiums das Drama „Gyges und sein Ring“ von Friedrich Hebbel aufgeführt. Die Memminger Bühne setzt damit ihre Klassikertradition auch in Landeck fort, die vor elf Jahren mit Goethes „Urfaust“ begann und zu Beginn der Spielzeit 1970/71 mit Shakespeares „Hamlet“ einen weiteren Markstein in der Theatergeschichte der Stadt Landeck setzte.

Zuletzt sahen wir das Landesschauspiel mit dem Horror-Krimi „Arsen und Spitzenhäubchen“, und nunmehr wird es mit dem „Gyges“ einen gewichtigen Akzent in das theatri-

sche Geschehen in unserer Stadt setzen. Man sagt immer wieder, daß die Werke der klassischen dramatischen Literatur auch heute noch die Säulen eines jeden Theaterspielplans bedeuten. In gewissem Sinne hat man Recht mit dieser Behauptung; denn einmal bergen sie soviel innere Werte wie kaum Dramen der nachfolgenden Zeit, zum anderen aber erfreuen sie sich immer noch der Gunst eines großen Publikums. So erscheinen sie auch stets beim Schwäbischen Landesschauspiel, das auch heuer, ohne Gefahr zu laufen, „Opas Theater“ wieder aus der Versenkung hervorgeholt zu haben, zwei Werke dieser Gattung auf seinen Plan gesetzt hat. Die Spielzeit begann wie schon erwähnt mit Shakespeares „Hamlet“ und bringt nunmehr als vorletztes Werk ein Werk Hebbels. Es ist erfreulich, daß dieser Dramatiker mit einem seiner besten Werke Urständ feiern kann, und man geht wohl kaum fehl in der Annahme, daß gerade der „Gyges“ auch 1970 wieder sein großes und dankbares Publikum finden wird. Die Regie führt Helmut Kaussler, das Bühnenbild gestaltete Heinrich Siebald.

Obwohl die Fabel des „Gyges“ sicherlich nicht vergessen sein dürfte, gestatte man uns einige kurze Ausführungen hierzu: Der Lyderkönig Kandaules (Horst Hildebrand) rühmt sich, in der Inderin Rhodope (Anne Rosch) das schönste Weib zu haben. Sein griechischer Gast Gyges (Wolfgang Uhl) soll Zeuge sein. Mit Hilfe eines Ringes, der ihn unsichtbar macht, erblickt er Rhodope in ihrem Schlafgemach. Rhodope fühlt sich betrogen und verlangt, daß Kandaules Gyges tötet. Es kommt zum Zweikampf zwischen den beiden Männern, in dem Kandaules fällt. Rhodope ersticht sich, nachdem sie Gyges als neuen König der Lyder die Hand zum Ehebund gereicht hat.

Hebbel ist die Verschmelzung der Fabel mit dem Thema der geschichtlichen Übergangszeit sehr kunstvoll gelungen. Die indischen Reinheitsgebote, die Rhodope beim Zusammenleben mit dem kleinasiatischen Gatten und bei der Begegnung mit dem Griechen Gyges vertritt, erhöhen die Auseinandersetzungen zwischen den drei Menschen nun wirklich zu einem Konflikt der Religionen und Kulturen. Die Ansicht, es bei „Gyges und sein Ring“ mit einem „verstaubten Klassiker“ zu tun zu haben, dürfte durch diese neuerliche Aufführung des Dramas gründlich widerlegt werden. In weiteren Rollen wirken mit Rosemarie Brüdigam, Ildiko von Farkas, Hans Burckhard a. G. und Heiner Stadelmann.

Es dürfte wohl kaum einem Zweifel unterliegen, daß unsere „Schwaben“ nach der langen Pause wiederum mit Freuden begrüßt werden. Und diese Freude würde sich am ehesten in einem vollbesetzten Saale ausdrücken, in dem die studierende Jugend diesmal kaum fehlen wird!

Zum Thema Ortsverschönerung

Bald nachdem das Kuratorium Schöneres Tirol die Gemeinden zum Leistungswettbewerb „Unser Ort soll schöner werden“ aufgerufen hatte, beschloß der Gemeinderat von Steinach im Einvernehmen mit dem Fremdenverkehrsverband, ein Ortskuratorium für die Verschönerung von Steinach zu bilden.

Aus dem Gemeinderat und dem Fremdenverkehrsverband wurden je drei Mitglieder namhaft gemacht. Der Bürgermeister, der Obmann des Fremdenverkehrsverbandes, ein Blumenschmuck- und Gartenbaufachmann und die Ortsbäuerin wurden diesem Gremium zugezogen. Zum Obmann wählte man das Gemeindevorstandsmitglied Franz Spörr.

In einem Aufruf an alle Haushalte wurde die Bevölkerung von Steinach aufgefordert, an die Verbesserung und Verschönerung der privaten und öffentlichen Häuser, Gärten und Einfriedungen mitzuarbeiten und darauf hingewiesen, daß sich der Erholungsuchende Fremde, auf den sich Steinach wegen der Verlagerung des Durchzugsverkehrs von der Bundesstraße auf die Brennerautobahn umstellen muß, nur dann wohl fühle, wenn alles im Ort sauber und ordentlich ist.

In mehrmaligen Ortsbegehungen wurden behebbar Mängel festgestellt, in einem Protokoll festgehalten und sowohl dem Gemeinderat als auch dem Fremdenverkehrsverband zur Kenntnis gebracht.

In der Folge wurde durch Lichtbildvorträge und Ehrungen verdienstvoller Gartenbesitzer Aufklärungsarbeit geleistet. Darüber hinaus wurden die einzelnen Besitzer persönlich angesprochen oder brieflich um Behebung von Mängeln ersucht.

Ähnliche Ausschüsse für Ortsverschönerung haben sich in Mayrhofen, Rum, Kematen und anderen Orten gebildet. Damit ist der Beweis erbracht, daß sich die Überzeugung, mehr als bisher für die Verschönerung unserer Ortschaften tun zu müssen, immer mehr durchsetzt.

KURATORIUM SCHÖNERES TIROL

Der Museumsverein dankt!

Das erfreulicherweise steigende Interesse, das weite Kreise den Bestrebungen des Museumsvereins entgegenbringen, zeigt sich in den zahlreichen Spenden von Gegenständen, die für das Museum immer wieder gemacht werden.

Heute kann der Verein wieder von drei wertvollen Erwerbungen berichten:

Herr Martin Stecher, Kunstmaler in Prutz, hat dem Museum ein altes kirchengeschichtliches Buch aus dem Jahr 1632, in Schweinsleder gebunden und mit zahlreichen Kupferstichen ausgestattet, als Geschenk überlassen.

Herr Westreicher, Hotelier in Serfaus, Hotel Furgler, spendete einen Einbaukasten mit der Jahreszahl 1682, mit Lebensbaummotiven und eine gotische Tür mit Türpfosten und geschnitztem Joch. Beiden Spendern sei der herzlichste Dank im Namen des Bezirksmuseumsvereins ausgesprochen.

Gartenbauvortrag

Am Samstag, den 11. April 1970, veranstaltet die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck im Hotel Sonne (Graber) um 9.00 Uhr Vormittag über vielseitigen Wunsch einen **Gartenbauvortrag über den neuzeitlichen Haus-, Wohn- und Nutzgarten** mit folgenden Themen:

- a) Planung und Anlage des Siedlergartens
- b) Errichtung von Gartenmauern und Wegen
- c) Rasenanlage und Pflege
- d) Pflanzung von Ziersträuchern und Gartenblumen und deren Pflege
- e) Diskussion

Der Vortrag wird mittels Zeichnungen, Planskizzen und Lichtbildern den Teilnehmern sehr verständlich gemacht. Referent ist Ing. Josef Schragl - Gartenbaureferent der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol.

Alle Gartenfreunde und Interessenten sind herzlichst eingeladen.

Hohes Alter

Am 28. März feierte Frau Paulina Kössler, Kirchenstraße 15 ihren 87., Herr Georg Blunder, Lötzweg 19 seinen 82.,

am 1. April Frau Wilhelmine Hainz, Innstraße 1 ihren 86. u.

am 10. April wird Frau Anna Rüdisser, Kreuzbühelgasse 30 ihren 89. Geburtstag feiern.

Unsere herzlichsten Glückwünsche zu den Geburtstagsfesten und für noch viele schöne und gesunde Jahre.

Die älteste Landeckerin gestorben

Am 28. März starb Frau Luise Zöhr in ihrem 93. Lebensjahr an den Folgen eines Sturzes in der Wohnung ihres Schwiegersohnes. Die Verstorbene, die bis zu ihrem Tode erstaunlich rüstig und geistig frisch war, hat bescheiden und zurückgezogen aber stets heiter und an der Arbeit Freude findend im Haushalt ihrer Tochter gelebt

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Ist eine Gemeinde berechtigt, an öffentlichen Interessenschafts- und Gemeindegewegen ein Fahrverbot zu erlassen bzw. welche Behörde erteilt die Ausnahmegenehmigungen von diesem Fahrverbot?

Antwort: Nach der 3. Novelle der StVO 1960 gehört die Erlassung von Fahrverboten an öffentlichen Gemeindestraßen und Interessenschaftswegen nicht zum eigenen Wirkungsbereich der Gemeinden. Es ist daher auch weiterhin die Bezirkshauptmannschaft zur Erlassung von Fahrverboten auf den genannten Straßenzügen zuständig; als solche erteilt sie auch Ausnahmegenehmigungen von dem von ihr erlassenen Verbot.

Witwenpensionsänderung 1. Juli 1970

Ab 1. Juli 1970 wird unter anderem auch zu den ASVG-Witwenpensionen ein Zuschlag von 10 Prozent gewährt. Da aber dieser Zuschlag davon abhängig ist, ob und in welcher Höhe sonstige Einkünfte vorliegen, mußte die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter entsprechende Erhebungsbögen an alle Bezieherinnen einer Witwenleistung aussenden. Um den Anspruch auf den Zuschlag feststellen zu können, ist also das Vorliegen des Erhebungsbogens *unbedingt* erforderlich.

Die Arbeiterpensionsversicherungsanstalt ersucht daher alle Witwenpensionistinnen, wenn sie auch neben ihrer Witwenpension kein anderes Einkommen haben, den Erhebungsbogen genau auszufertigen, zu *unterzeichnen* und an die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter einzusenden.

Für Auskünfte steht die Landesstelle der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Salzburg, Faberstraße 26 (für Tirol die Außenstelle der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter in Innsbruck, Salurner Straße 2), gerne zur Verfügung.

Auch bei den Sprechtagen, die bei den Gemeindeämtern und in Presse und Rundfunk entsprechend angekündigt sind, werden diesbezügliche Auskünfte erteilt.

Beim Standesamt Landeck haben die Ehe geschlossen:

Am 5. 1. 1970 der kaufm. Angestellte Martin Maaß, Stengen, Dorf Nr. 21, und die Verkäuferin Danica Kuga, München, Ulandstraße 1; am 9. 1. 1970 der Elektromeister Franz Gregor Schrott, Landeck, Urichstraße 13, und die Hausfrau Aloisia Seelos, Landeck, Urichstraße 13; am 9. 1. 1970 der Schlosser Alois Koch, Landeck, Bruggfeldstraße 18, und die Serviererin Barbara Zangerle, Landeck, Riefengasse 11; am 29. 1. der Fleischhauer Johann Stark, Landeck, Innstraße 3, und die Büroangestellte Hildegard Burger, Pettneu am Arlberg; am 30. 1. 1970 der Fleischhauer Dieter Lener, Landeck, Knappenbühelgasse 30, und die Serviererin Anna Kuen, Pettneu am Arlberg Nr. 98; am 30. 1. 1970 der Fleischhauer Gerhard Karl Pachler, Jenbach, Achenseestraße 46, und die Kellnerin Eleonora Marth, Landeck, Schrofensteinstraße 14; am 6. 2. 1970 der Bankkaufmann Wilfried Form, Hausen, Langstraße 53, und die Vertragsbedienstete Gertraud Krabb, Landeck, Kristille Nr. 3; am 13. 3. 1970 der Baggerfahrer Franz Kresinger, Landeck, Römerstraße 11, und die Küchengehilfin Rosmarie Marth, Landeck, Römerstraße 11; am 25. 3. 1970 der Verkäufer Walter Mark, Landeck, Perfuchsberg 25, und die Näherin Christine Kraxner, Landeck, Perfuchsberg 23.

Der nächste Sprechtag der **Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten** wird am 13. 4. 1970 in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten!

Vereinsskimeisterschaft des SV Zams am 22. 3. bei schönem Wetter, besten Pistenverhältnissen und guter Organisation unfallfrei verlaufen. Die Preisverteilung nahm Präsident Dipl. Ing. Hans Goidinger um 17 Uhr beim „Schwarzen Adler“ vor.

Ergebnisse:

Jugend I, weiblich: 1. Haid Gertrud.
Jugend I, männlich: 1. Haas Hans jun., 2. Platter Günther, 3. Marth Karl, 4. Schatz Christian.

Jugend II, männlich: 1. Zangerl Hubert, 2. Böck Wolfgang, 3. Zangerl Josef, 4. Müller Ludwig, 5. Rudig Walter, 6. Saurwein Herbert, 7. Wagner Robert, 8. Kecht Georg.

Allgemeine Klasse Damen: 1. und Vereinsmeisterin 1970 Nimmervoll Ilse 1:03,2, 2. Haas Gitti, 3. Kofler Maria Luise, 4. Graber Maria, 5. Saurwein Marlies.

Altersklasse II männlich: 1. Eigl Sepp, 2. Mungenast Hermann, 3. Grüner Hubert.

Altersklasse I: männlich: 1. und Vereinsmeister Kofler Alois 0:59,7, 2. Allgäuer Hermann, 3. Graber Alois, 4. Würfl Rudolf, 5. Krismer Oskar, 6. Rangger Josef, 7. Plankensteiner Walter, 8. Hütter Otto, 9. Aigner Walter, 10. Siegele Hubert, 11. Althaler Rudolf, 12. Zanon Norbert.

Allgemeine Klasse Herren: 1. Vallaster Gregor, 2. Rudolf Josef, 3. ex equo Schultus Gerhard und Schultus Walter, 5. Schlatter Alois, 6. Klingler Helmut, 7. Egg Bernd, 8. Dr. Lechthaler Reinhard, 9. Mattle Werner, 10. Kohler Toni, 11. Faum Hubert, 12. Schnalzer Manfred, 13. Trenker Werner, 14. Kappacher Helmut, 15. Hagmann Karlheinz, 16. Wachtler Reinhard.

Skimeisterschaften der Musikkapelle Zams

Damen: 1. Haid Elfriede, 2. Codemo Gerda.

Altersklasse III:

1. Wagner Hans, 2. Reheis Eberhard, 3. Reheis Hubert.

Altersklasse II:

1. Mungenast Hermann, 2. Grüner Hubert, 3. Fraidl Walter, Altersklasse I:

1. Plankensteiner Walter, 2. Aigner Walter, 3. Zanon Norbert, 4. Riedl Othmar, 5. Oberkofler Hermann, 6. Oberkofler Alois, 7. Oberkofler Otto, ex equo Rangger Josef, Ladner Hermann.

Allgemeine Klasse, Herren:

1. und Musikmeister 1970 Klingler Helmut, 2. Platter Günther, 3. Kappacher Helmut, 4. Reheis Helmut, 5. Gritsch Arnold, 6. Oberkofler Hugo, 7. Reheis Stefan.

Sportverein Zams

Sonntag, 5. April 1970

10.30 Uhr Zams Jun. - Imst Jun.

13.00 Uhr Zams Sch. - Nassereith Sch.

14.15 Uhr Zams II - Wilten II

16.00 Uhr Zams I - Wilten I

Österreichische Turn- und Sportunion Turnerschaft Landeck

Am Samstag vor der Osterwoche war im Turnsaal der Hauptschule ein lebhaftes Treiben zu beobachten: Die Tiroler Vereine der Österr. Turn- und Sportunion Kufstein, Schwaz, Wörgl, Innsbruck und Landeck hatten zusammen 7 Gruppen mit je 6 Mädchen entsandt, um den 2. Teil der Vereinsmeisterschaften für Schülerinnen von 10 bis 14 Jahren auszutragen.

An 3 Geräten: Stufenbarren, Schwebekante und Kasten und am Boden zeigten die Mädchen je eine frei gewählte, sogenannte Kür-Übung, so daß sich ein sehr abwechslungsreiches Programm abwickelte, das der Landesfachwart für Frauenturnen, Herr Lex Rieni aus Kufstein, exakt und zügig leitete.

Bei der mit Spannung erwarteten Bekanntgabe der Ergebnisse konnten die Landecker zufrieden sein, denn sie hatten mit den Mädchen: Dapunt Evi, Legenstein Doris, Öhler Marisa, Sieß Ingrid, Scheiber Evi und Sturm Herta den 3. Rang erreicht, nach den Vereinen aus Kufstein und Innsbruck. Öhler Marisa kam in der Einzelwertung auf den 2. Rang und auch die übrigen Mädchen konnten sich über gute Plätze freuen.

Eine Jause beschloß den schönen und unfallfrei verlaufenen Nachmittag, der leider wegen der langen Heimfahrt der Unterinntaler Vereine zu früh enden musste.

Bedauerlich ist, daß bei diesen Veranstaltungen keine Gäste eingeladen werden können, da die Zuschauergalerie als Schulraum benötigt wird und gegen den Turnsaal abgemauert worden ist. So spielt sich dieser Sport unter „Ausschluß der Öffentlichkeit“ ab, während er andernfalls sich neue Freunde und Teilnehmer gewinnen könnte. Den „Wettkämpfern“, ob Groß oder Klein, wäre Beifall und Interesse eine Aufmunterung und Ansporn, da sie in den nächsten Monaten noch bei einigen Turnwettkämpfen teilnehmen, zu denen wir ihnen schon heute viel Erfolg für ihren Fleiß wünschen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 5. April: Weißer Sonntag, Erstkommunionfeier, 6.30 Uhr Jahresmesse für Adelinde Gabl, 8 Uhr Einzug der Erstkommunikanten in die Kirche und Messe mit Erstkommunion, 9.30 Uhr Jahresamt für Rudolf König, 11 Uhr Messe für verstorbene Jäger, 17 Uhr Marienweihe der Erstkommunikanten, 19.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Henzinger.

Montag, 6. April: Fest Mariä Verkündigung, 6 Uhr Jahresmesse für Tobias Mader, 7 Uhr Jahresmesse für Emma Hille und Jahresmesse für Franziska Hairer.

Dienstag, 7. April: nach dem 2. Ostersonntag, 6 Uhr Messe für Hermann Landerer, 7 Uhr Messe für Karl Prantner und Messe für Gregor Vallaster.

Mittwoch, 8. April: nach dem 2. Ostersonntag, 6 Uhr Messe für Reinelde Ferrari, 7 Uhr Jahresmesse für Franz Schrott und Messe für Frau Anna Höllriegl.

Donnerstag, 9. April: nach dem 2. Ostersonntag, 7 Uhr Jahresmesse für Frau Johanna Endhammer und Jahresmesse für Josef Geiger, 8 Uhr Messe für Maria Doleschel.

Freitag, 10. April: nach dem 2. Ostersonntag, 7 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Peter Stecher und Messe für Frau Lindenfesler, 19.30 Uhr Frauenmesse mit Monatsopfer für Rosa Thurner.

Samstag, 11. April: Heiliger Papst Leo, 7 Uhr Messe für Hirlanda und Josef Dellemann und Messe für Hugo Pichler, 8 Uhr Messe für Leo Gandler, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 5. April: 6.30 Uhr Messe für Josef Oberdorfer, 8.30 Uhr Messe für Johann und Alois Kössler, 9.30 Uhr Messe für Franz-Josef und Maria Seeberger, 19.30 Uhr Messe für Johann Mathoy.

Montag, 6. April: 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann Hainz, 8 Uhr Messe für Frieda Petter.

Dienstag, 7. April: 7.15 Uhr Messe für Josef Fuchs, 8 Uhr Messe für Hermann Diem.

Mittwoch, 8. April: 7.15 Uhr Messe für Franz Fereberger, 8 Uhr Messe für Josef Waldner, 19.30 Uhr Messe für Josefa Schütz.

Donnerstag, 9. April: 7.15 Uhr Messe für Liesl Köll, 8 Uhr Messe für Ludwig und Maria Kofler.

Freitag, 10. April: 7.15 Uhr Messe für Aloisia Stecher, 8 Uhr Messe für Rosa Hueber.

Samstag, 11. April: 7.15 Uhr Messe für Leo Linz, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 5. April: Weißer Sonntag, 7 Uhr Messe für Johanna Perktold, 9 Uhr Pfarrgottesdienst mit Erstkommunionfeier, 19.30 Uhr Messe für Josef und Kathi Zangerl.

Montag, 6. April: nachgeholt Fest Mariä Verkündigung, 19.30 Uhr Frauenmesse für Verstorbene der Familie Kraxner.

Dienstag, 7. April: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) nach Meinung Kuntner.

Mittwoch, 8. April: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Donnerstag, 9. April: 17 Uhr Kindermesse für Josefa Falch.

Freitag, 10. April: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Samstag, 11. April: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Zu unserem großen Lager von

Tapeten

haben wir jetzt so viele, schöne

Vorhänge

wie noch nie. Sie können diese fix und fertig geliefert bekommen.

Deckenkarniesen, billigst, samt Montage!

Günther Gröbner

Tapezierermeister-Dekorateur
Bodenleger

Jung! Modern!

Ärztl. Dienst: 5. 4. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**Landeck-Zams-Pians:** Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471**St. Anton - Pettneu:** Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders**Prutz-Ried** Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Köck**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

5. 4.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74 Tel. 354

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen**Tiwaq-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/42**Nächste Mutterberatung:** Montag, 6. 4., 14 - 16 Uhr

E 22/68

Versteigerungsedikt

Am 29. April 1970 vormittags 11 Uhr findet beim gefertigten Gerichte, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch KG. Pfunds, Einl.-Z. 18 I statt.

Schätzwert: S 300.100.-, Wert des Zubehörs:
S 36.250.- Geringstes Gebot: S 200.067.-.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried in Tirol,
am 24. März 1970

Am Ostersonntag wurde im hohen
Alter von 89 Jahren Frau

Hubertine Frieden

von ihrem langen, mit sehr großer
Geduld ertragenen Leiden erlöst.

Allen, die ihr im Leben, in ihrer
Krankheit und in ihrem Sterben bei-
standen und allen, die sie auf ihrem
letzten Weg begleiteten, danken wir
von Herzen und bitten, ihrer im Ge-
bete zu gedenken.

Familie Frieden

Jungkoch Schankkassierin Zimmermädchen Abwascherin

(auch halbtägig)

werden ab sofort aufgenommen.

Hotel Schwarzer Adler, Landeck

Salatpflanzen

pik. für
Frühbett und Freiland

**Rosen, Blütensträucher,
Ribisel** rot u. schwarz, **Stief-
mütterchen** sofort lieferbar.

**Gärtnerei Wolf
Zams u. Landeck**

Tischler**Hilfskräfte****Lehrlinge**

zum sofortigen Eintritt gesucht.

FRIEDRICH GITTERLE

Tischlerei - Bodenbeläge

Landeck - Neßgarten

Telefon 76107

Wenn nötig kann Unterkunft und Verpflegung
bereitgestellt werden.

Gebrannte Hohlziegel aus Fritzens für Ihren Neubau, ein Maßstab für Preis und Qualität.
 Heute noch bestellen! Sie erhalten **Winter-Rabatt!** - Rufen Sie an, wir besuchen Sie gerne.

Bauwaren Würth
 Filiale Zams - Lötz

Telefon 05442 -
9853 oder 9755

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Tüchtiger Bäcker (Mischer)

mit guten Konditoreikenntnissen sucht
 Stelle in Landeck.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Dringend schon jetzt Küken und Jung-
 hennen vorbestellen, damit Lie-
 ferung rechtzeitig erfolgen kann.

Graue Italiener, schwarze und gelbe Legehybriden.

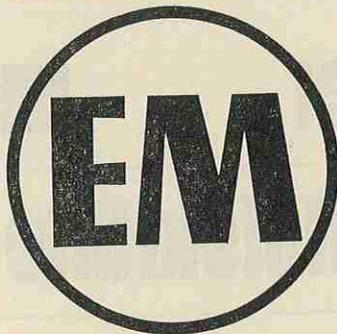
Geflügelzucht Schober, STAMS - Oberinntal
 Tel. 05263 - 466

Sonderangebot - April

Schlafzimmer matt seidenglanz, 4-türiger Hochschrank	S 5.580.-
Polstergarnitur mit Rollen	S 3.275.-
Bettbank	S 966.-

MÖBEL ZANGERL

Landeck, Ruf 05442/348



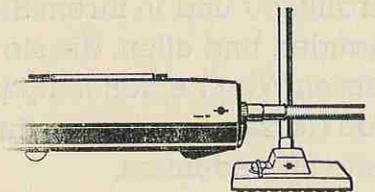
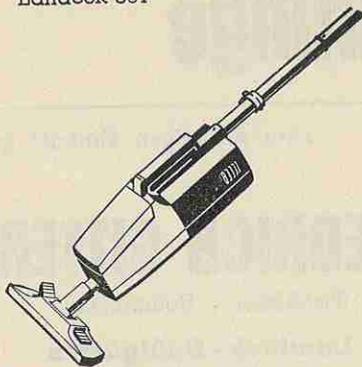
Landeck 837

Frühjahrsaktion

mit **PROGRESS**

**Die
 Stärksten**

**ihrer
 Klasse!**



ELEKTRO MÜLLER

Wer inseriert - profitiert!
Vorteilkauf März und April

föger
MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Schlafzimmer

Macore Polyester mit 5-türigem Hochschrank und Frisko

7180.-

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Wir sind ein renommiertes
Ölfeuerungsunternehmen
und suchen einen

jungen, agilen Mitarbeiter,

der den Verkauf und Service
unserer Markenartikel im
Bezirk Landeck übernimmt

Zuschriften und Bewerbungen an die Verwaltung
des Gemeindeblattes.

Telefonnummern - Änderung!

Baumeister
Ing. Herbert Sireng, Graf

Tel. Nr. 528

Winkler Franz, Graf

Tel. Nr. 9904

**Eine bleibende Erinnerung -
Das Erstkommunionbild vom Fachmann!**

Ich gebe bekannt, daß mein Geschäft und Atelier am

Samstag, den 4. April von 14 - 18 Uhr
und am Weißen Sonntag, den 5. April von 9 - 16 Uhr
durchgehend geöffnet ist.

Aufnahmen von Kommunionbildern werden an diesen Tagen zu ermäßigten
Preisen ausgeführt.

IHR FOTOHAUS

RUDOLF MATHIS - LANDECK



Lichtspiele Landeck

Keine Rosen für OSS 117

FBI-Agent verhindert ein politisches Attentat im nahen Osten. Mit John Gavin, Margaret Lee, Curd Jürgens u. a.

Freitag, 3. April 19.45 Uhr
Samstag, 4. April 19.45 Uhr Jv.

L.d. Lautlose

Der englische Geheimdienst verpflichtet einen Soldaten, als Spezialist für lautlose Liquidierung. Mit Trevor Haward, Rod Taylor, Jill St. John u. a.

Sonntag, 5. April 14, 17 u. 20 Uhr Jv.

Rote Lippen - Sadisterotica

Der Maler Claus Tiller als Künstler des Todes. Mit Janine Reynaud, Rossana Yanni, Adrian Hoven u. a.

Dienstag, 7. April 19.45 Uhr Jv.

Drei Bayern auf der Reeperbahn

Ein wirklich herzhaftes Vergnügen - ein Film für alle Freunde des Humors. Mit Joe Stöckl, Beppo Brem u. a.

Mittwoch, 8. April 19.45 Uhr 14 J.

Heißer Sand auf Sylt

Manager erlebt auf Sylt Nudisten und Nachtschwärmer, verläßt wegen eines Mädchens seine Frau. Mit Horst Tappert, Charlotte Kerr, Renate von Holt u. a.

Donnerstag, 9. April 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 10. April Jv.

Ursus Sklavin des Teufels

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O



Köstliche Erfrischung aus

ausgesuchten Früchten!

Rauch Apfelsaft 1 Ltr.-Flasche nur 4.90
reiner Fruchtsaft aus sonnenreifen Früchten

Libbys Orangen Juice 538 Gr. Dose 6.50
Köstlicher Fruchtsaft aus erlesenen californ. Orangen gepreßt

Rumän. weiße Pfirsichhälften 1/1 Dose nur 8.90
schöne, ausgesuchte halbe Früchte ideal für Kompott oder als Tortenbelag

A & O 800 Gr. Becher 10.90
Marillenkönfitüre

A & O Erdbeerkonfitüre 12.40
beliebt und begehrt 800 Gr. Becher

Haas Senf im Seidelglas nur 9.40

Knorr Delikateß-Suppen 11.90
sortiert 3 Beutel statt 15.- nur Steir. Landsuppe, Gulaschsuppe u. Jägersuppe

Walde 6 Stangen statt 12.- nur 8.90
Meraner Schnitten

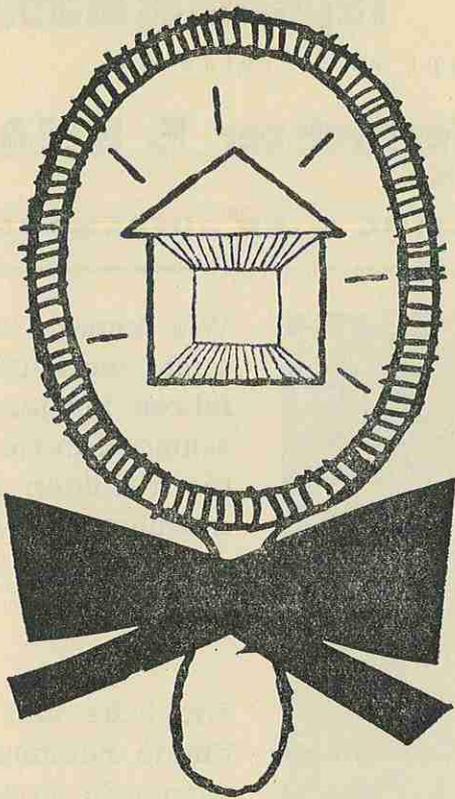
Nur bei A & O Doppelpackung 39.90
Mölny Perfekt Windeln
hygienisch, saugfähig, samt beigepackter Puppe

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

AUTOVERLEIH günstig bei
HARRER Landeck, Tel. 463
AUDI-, NSU- u. VW-
 Leihwagen



**Schönheitspflege
für Ihre Wohnung**



Kasmalone

Wandfarbe

erhältlich bei



**KAUFHAUS
EHRENREICH GREUTER**

A-6500 LANDECK, MALSERSTRASSE 35+78

Autofina
Teilzahlungsbank

Autofina-Familiendarlehen

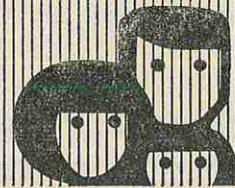
Bargeld für Ausgaben aller Art bis S 60.000.- bis 48 Monate von der Spezialbank des privaten Haushaltes.

Autofina bietet mehr:

Individuelles Eingehen auf Kreditwünsche - vertraulicher Kundendienst - günstige Kreditgebühren - keine Vermittlungsspesen.

Autofina-Teilzahlungsbank

Innsbruck, Bozner Platz 1, Tel. 26111
Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kreditantrag mit Prospekt“.



Verkaufe schönen **Bauplatz** in Grins
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kinderliegewagen mit Sportaufsatz, gut erhalten zu verkaufen.

Telefon 9963

Schwerhörig?

Auch Ihnen kann geholfen werden!

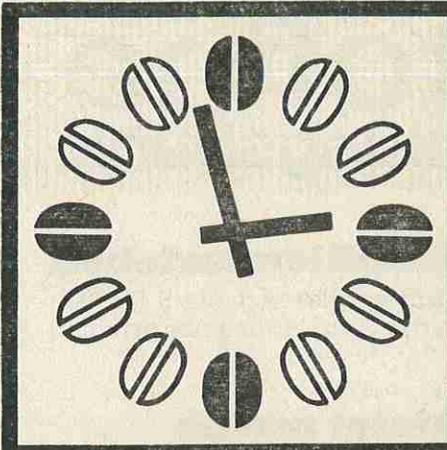
Unser Sprechtag durchgeführt von unserem Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5

Landeck Freitag, 10. April 1970, 9-12 Uhr

JOSEF SCHIEFERER
Optik, Uhren Malsenstr. 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte vier Wochen unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse.

viennalone® Hörgeräte



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Betten-Fesjak

„VW-Leihwagendienst“ Bei Unfällen mit Gegnerverschulden bekommen Sie von uns einen Leihwagen bargeldlos auch für private Benutzung. Wir verrechnen mit der Versicherung des Schuldtragenden.

Auskunft bei **VW-Dienst Falch, Zams**

Geld

ist nicht immer das Entscheidende.

Eine interessante, vielseitige Arbeit - eine moderne Betriebsstätte - die menschliche Atmosphäre in einem dynamischen expansiven Mittelbetrieb sind auch Faktoren der Überlegung für einen Arbeitsplatz.

Spengler - Blechschlosser - Schweißer - Anlernarbeiter

finden bei uns gutbezahlte Dauerstellungen, denn wir wissen, daß ein guter Lohn doch entscheidend ist - Quartier wird besorgt.

Blechbearbeitung
Landmaschinen
Bauelemente

ASCO

A. SCHMIDT & CO.
A-6700 Bludenz-Nüzdners Vorarlberg
Postfach 128
Telefon 05552/3121 Δ
FS 052277

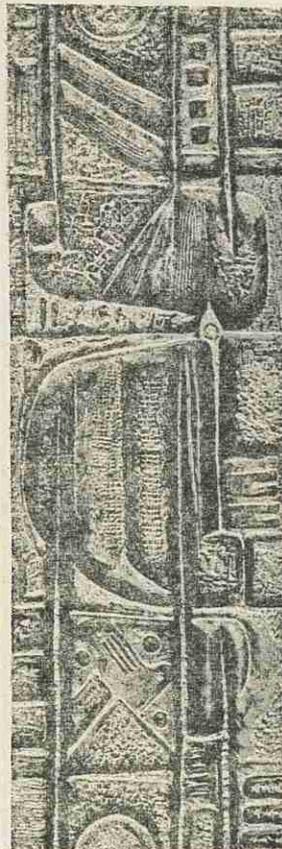
Maler- und Tapeziererarbeiten

prompt und preiswert

Malermeister E. KNABL

Fließ 180

LEHRLING WIRD AUFGENOMMEN!



Wie immer Sie sich auch einrichten, wir führen für jeden Geschmack und jeden Stil die richtigen Polstergarnituren, Vorhänge, Teppiche und Tapeten.

Fachliche und individuelle Bedienung erwartet Sie in unserem Geschäft

Raumgestaltung

Hugo Vorhofer, Landeck

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt ein verlässliches

(auch Frau) Kochkenntnisse erwünscht.

und ab Mai eine tüchtige

Fremdsprachenkenntnisse bevorzugt.

Hausmädchen Zahlserviererin

Persönliche Vorstellung ab 10 Uhr bei

Konditorei-Cafe

Mayer Landeck

Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung Körperschaft öffentlichen Rechts

LANDECK/TIROL

R/554

Landeck, den 31. März 1970

EINLADUNG

zur

22. Vollversammlung

des Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung
einberufen zum

Donnerstag, den 9. April 1970, um 19.30 Uhr im Hotel Sonne, Landeck

TAGESORDNUNG:

1. Tätigkeitsbericht
2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer über die Jahresrechnung 1969, Entlastung des Obmannes und des Kassiers
3. Beratung und Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1970 und Promille-satzbeschluß 1970
4. Allfälliges

Die Jahresrechnung 1969 und der Haushaltsplan 1970 liegen vom Donnerstag, den 2. April 1970, bis Donnerstag, den 9. April 1970, zur Einsichtnahme der Mitglieder im Büro des Fremdenverkehrsverbandes auf.

Zur Abstimmung in der Vollversammlung können nur Angelegenheiten gebracht werden, die auf der Tagesordnung stehen. Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung sind spätestens eine Viertelstunde vor der für den Beginn der Vollversammlung festgesetzten Zeit dem Obmann schriftlich zu übergeben.

Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder anwesend oder vertreten ist. Sollte zu der für den Beginn festgesetzten Zeit (19.30 Uhr) nicht ein Drittel aller Mitglieder anwesend oder vertreten sein, so ist die Vollversammlung nach einer Wartezeit von einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig.

Für den Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung

H. Dapunt, Obmann

Neuwertige

Zieh- harmonika

Stativ und Mikrophon
günstig zu verkaufen.

Adresse i. d. Verwaltung

Ca. 2000 kg HEU

zu verkaufen

Anna Gfall, Landeck
Römerstraße 19

Neuwertige

Kinderbettstatt u. Kinderliege- wagen mit Aufsatz zu verkaufen

Wiestner, Landeck
Brixnerstraße 15

Verkaufe sehr gut
erhaltenen

NSU-4L

Erstbesitz, Garagenge-
pflegt. Von Montag bis
Freitag unter Tel. 559
Samstag-Sonntag Tel. 427

Baumwoll- u. Synthetikjersey

in vielen Farben und Qualitäten

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 stets mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70

Innsbruck, Kufsteln, Reutte, Schwaz, Solbad Hall

kapferer kunden – zufriedene kunden

H O B E L W A R E



Fichten - Bodenriemen
Fichten - Profilschalung
ab sofort wieder lagernd
Parketten verschiedener Holzarten auf Bestellung.

Franz Ortner OHG.

Zimmerei-Tischlerei 6522 PRUTZ-Tirol, Tel. 05472-330

Über- siedlungen

prompt, verlässlich
und preiswert!

Int. Spedition Gebrüder Weiß
Bludenz Tel. Landeck 795

NEU Tapeten lagernd!

Wohnzimmerwände - Schlafzimmerwände - Dielenwände - Kinderzimmerwände - Küchenwände - Badezimmerwände

— alle Wände warten auf



HAMMERLE-Tapeten

Ihr Tapetenfachgeschäft - Landeck, Perjen - Tel. 303